

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 10

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

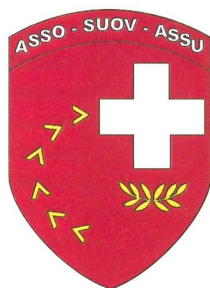
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



Einsatz für die Wehrpflicht

Damit junge Männer weiterhin in die Pflicht genommen und Militärdienst leisten müssen, standen insgesamt 15 KUOV-Mitglieder während fünf Tagen freiwillig am Stand der IG Miliz an der Züri Oberland Mäss ZOM in Wetzikon und traten für die ausserdienstliche Tätigkeit und für ein «Nein» zur Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht ein.

Eine freiwillige Milizarmee wäre der Anfang vom Ende der Schweizer Armee. Davon sind die Mitglieder der Interessengemeinschaft Miliz überzeugt. Damit dies nicht passiert, haben sich ausserdienstlich tätige Vereine im Kanton Zürich mit der Unterstützung des kantonalen Unteroffiziersverbands Zürich & Schaffhausen zusammengesetzt und setzten sich am letzten August-Wochenende an der Züri Oberland Mäss (ZOM) in Wetzikon für die Ablehnung der entsprechenden GSoA-Initiative ein.

Mit Flyern, Schokolade, Ballonen, vor allem aber schlagenden Argumenten versuchten die Mitglieder die Messebesucher von einem Nein zur Abschaffung der Wehrpflicht zu überzeugen. Ganz einfach sei dies aber nicht immer, erklärt IG-Präsident Major Thomas Amstutz: «Manchmal braucht es wirklich Ausdauer, und nicht immer können wir überzeugen. Aber schon wenn ein Besucher, der die Initiative befürwortet, noch einmal über seine Einstellung und die Tragweite der Initiative nachdenkt, haben wir doch etwas erreicht.»

Die Standaktion, welche auch der Präsident als vollen Erfolg wertet, bedeutete aber auch im Vorfeld viel Aufwand. In stundenlangem, ehrenamtlicher Arbeit und intensiven Sitzungen wurde das Konzept ausgearbeitet und perfektioniert. «Zu viel Schlaf sind wir in diesen Tagen nicht gekommen», gibt Amstutz zu. Dennoch sind sich die Mitglieder einig: «Wir stehen gemeinsam für unsere Armee ein – der Aufwand lohnt sich.»

Ganz alleine musste die IG Miliz den Ansturm jedoch nicht bewältigen: Sie erhielten Unterstützung unter anderem von der Dübendorfer SVP-Kantonsrätin Jacqueline Hofer, CVP-Nationalrat Jakob Büchler, FDP-Nationalrat Filippo Leutenegger, auch für den Präsidenten des Zürcher Schiesssportverbandes, Urs Stähli, war es selbstverständlich, sich am Stand der IG Miliz für die Erhaltung der Wehrpflicht einzusetzen.

Abschliessend organisiert die IG am Abstimmungssonntag, 22. September, ab 14 Uhr, in der GESA Betzholz in Hinwil einen Abstimmungstamm, zu dem alle Sympathisanten der Initiativegegner eingeladen sind.

Moni Cadosch, Pressechefin
KUOV ZH & SH

Übung «LÖWENSBRUNG»

Am Samstag, den 9. November 2013 organisiert der Unteroffiziersverein LEU mit Sitz in Horgen im Raum Rothenurm die Übung «LÖWENSBRUNG». Bei dieser als Sternlauf organisierten Übung müssen Zweiertrupps innert acht Stunden möglichst viele Posten anlaufen. Aus organisatorischen Gründen werden maximal sieben oder acht Zweiertrupps zugelassen, wie Wm Rafael Tanner, Präsident des organisierenden UOV LEU, sagt.

An den Arbeitsposten werden gemäss aktueller Planung unter anderem Kartenkunde, Drei- und Fünfpunktebefehl, ABC-Schutz, Panzer- und Flugzeugerkennung oder Kameradenhilfe thematisiert. Unterwegs gilt für die Trupps Selbstverpflegung, der Anlass findet bei jeder Witterung statt. «Nach dem Sternlauf sind Helfer und Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein miteingeladen», wie Wm Tanner weiter sagt. Interessierte SUOV-Mitglieder erhalten unter kontakt@uovleu.ch weitere Informationen.

Fachof Andreas Hess



Persönlich informiert SUOV-Zentralpräsident Wm Peter Lombriser das Messepublikum am Stand der IG Miliz.